

U145a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Quellengley aus z. T. umgelagerten glazigenen Sedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-QG01a	
Flächenanteil	50–75 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Quellengley, stellenweise kalkhaltig; unter landwirtschaftlicher Nutzung z. T. durch Dränung abgesenktes Grundwasser	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche, z. T. umgelagerte glazigene Sedimente (vorherrschend Moränenmaterial, Schwemmsedimente), oberflächennah mit spätglazialer Einmischung von Lösslehm (Decklage) oder von holozänen Abschwemmmassen überlagert	
Bodenartenprofil	Ls3–Lu,G2–3	2–5 dm
	Ls4–Lt3,G2–3(4)	6–>10 dm
	Sl3–Slu–Ls4,G2–3(4)	
Karbonatführung	verbreitet karbonathaltig ab 3–9 dm u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion LN	Wald	sehr schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise schwach alkalisch
		mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIb2, LIIa3, LIIb3, LIIIa2, LIIIb3, LIIIb4, TIIIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Quellengley und Quellengley-Kolluvium, beide z. T. kalkhaltig; ebenfalls untergeordnet Anmoorquellengley; in gestreckten bis konvexen Hangbereichen stellenweise Braunerde-Quellengley und Quellengley-Braunerde; vereinzelt Quellengley aus schluffig-tonigen Beckensedimenten sowie kalkhaltiger Quellengley aus Kalktuff, jungen Rutschmassen oder Abschwemmmassen; selten mittel tiefes Niedermoore

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch, stellenweise mittel (130–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten